

Coventry und der New Yorker Generalstaatsanwalt einigen sich auf einen Vergleich

Fort Washington, Pennsylvania (ots/PRNewswire) -

- Der Vergleich skizziert optimale Praktiken für die Branche -
keine Verhängung von Geld- oder Konventionalstrafen

Coventry First gab heute bekannt, dass das Unternehmen das im Oktober 2006 von der New Yorker Generalstaatsanwaltschaft angestrengte Zivilverfahren beigelegt hat.

Während des Prozesses stellte der Generalstaatsanwalt, dass Coventry First den Besitzern von Versicherungspolice weitere 1.447.285 USD für den Marktwert ihrer Lebensversicherung hätte zahlen müssen. In dem Vergleich erklärte sich Coventry First darüber hinaus bereit, 10.552.715 USD an den Staat New York zu zahlen, um den Prozess zu beenden.

Gegen Coventry wurde im Zusammenhang mit dem Vergleich weder eine Geldstrafe noch eine Konventionalstrafe verhängt.

Coventry hat Verbrauchern für Versicherungspolice, die sie nicht mehr benötigen, über 2,8 Milliarden US-Dollar gezahlt. Im Laufe der letzten 12 Monate hat Coventry Besitzern von Police fünfmal mehr gezahlt, als sie erhalten hätten, wenn sie ihre Police der Versicherungsgesellschaft zurückgegeben hätten.

Die Parteien einigten sich auf eine Reihe von Geschäftspraktiken, die als Modell für die Life-Settlement-Branche dienen sollen. Das Abkommen sieht vor, dass die in New York an Vermittler von Life Settlements gezahlten Vergütungen dem Inhaber der Police gegenüber offengelegt werden müssen. Coventry unterstützt schon seit Langem die Gesetzgebung in New York, die die vollständige Offenlegung der Vergütung von Vermittlern von Life Settlements verlangt. Coventry ist mit der New Yorker Generalstaatsanwaltschaft übereingekommen, mit ihr zusammenzuarbeiten und dafür zu sorgen, dass die Branche auch weiterhin die Interessen des Verbrauchers unterstützt.

Alan Buerger, CEO von Coventry, brachte seine Genugtuung zum Ausdruck, dass der Generalstaatsanwalt "diesen wichtigen Angelegenheiten in unserer sich entwickelnden Branche seine Aufmerksamkeit schenkt". Buerger sagte, er "hoffe, dass der Generalstaatsanwalt auch weiterhin Probleme im Auge behielte, die Inhaber von Lebensversicherungen betreffen, insbesondere die verbraucherfeindlichen Massnahmen der Lebensversicherungsgesellschaften, die darauf ausgerichtet sind, dem Inhaber einer Lebensversicherungspolice den vollen Marktpreis seiner Police vorzuenthalten".

Buerger nannte zahlreiche Beispiele, in denen es bestimmte Lebensversicherer den Vertretern untersagten, den Verbraucher über die Möglichkeiten des Zweitmarktes zu informieren bzw. Vertretern zu kündigen, die auf dem Markt tätig waren. "Wir werden auch weiterhin für das Recht des Verbrauchers kämpfen, den vollen Marktwert für seine Lebensversicherungspolice zu bekommen", sagte Buerger. "Wir sind stolz, diesen Markt geschaffen zu haben und Verbrauchern viele Milliarden Dollar für nicht mehr benötigte Lebensversicherungen gezahlt zu haben."

Informationen zu Coventry

Coventry führte den Zweitmarkt von Lebensversicherungen in den USA ein. Mithilfe eines einzigartigen Brückenschlags zwischen den Versicherungs- und Kapitalmärkten bereitete das Unternehmen der Life-Settlement-Branche den Weg und schuf eine neue Klasse, auf Langlebigkeit beruhender Wertpapiere für weltweite, institutionelle Investoren. Inzwischen hat sich Coventry zu einer globalen Finanzdienstleistungsfirma entwickelt und treibt den Aufbau eines robusten Langlebigkeitsmarktes weiter voran. Coventry ist in Philadelphia ansässig und verfügt über Niederlassungen in London und Hongkong.

Ansprechpartner Presse

Stuart Wood

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +1-215-836-8314

E-Mail: swood@coventry.com

Pressekontakt:

Stuart Wood, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei Coventry, Tel.:
+1-215-836-8314, E-Mail: swood@coventry.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016488/100590945> abgerufen werden.